

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1884

30 (30.1.1884) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 30. Erstes Blatt.

Donnerstag den 31. Januar

1884.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Stadtverordneten betreffend.

Zufolge der Bestimmungen des §. 39 der Städteordnung und des §. 42 der Wahlordnung vom 16. November 1874 haben die nachbenannten Herren Stadtverordneten aus ihrem Amte auszutreten:

1. Armbruster, Adolf, Oberschulrat,
2. Baumann, Karl, Kaufmann,
3. Baumgärtner, Wilh., Weinhändler,
4. Bodenweber, Julius, Kaufmann,
5. Fieser, Emil, I. Staatsanwalt,
6. Findh, Wilh., Kaufmann,
7. Friß, Adolf, Obergemeinderat,
8. Geisenbörfer, Ludwig, Bäckermeister,
9. Heidenreich, Karl, Generalkassier,
10. Hemberle, Heinrich, Rentner,
11. Herlan, Friedrich, Kaufmann,
12. Himmelheber, Karl, Fabrikant,
13. Hölzer, Georg, Zimmermeister,
14. Höpfner, Friedrich, Bierbrauer,
15. Holst, Hermann, Fabrikant,
16. Jost, Ludwig, Kaufmann,
17. Kamm, Ed., Oberlandesgerichtsrat,
18. Kendorf, Karl, Architekt,
19. Kern, Karl, Bäckermeister,
20. Klose, Wilh., Maler,
21. Krauß, Wilh., Lederhändler,
22. Külle, Robert, Bankier,
23. Kist, Josef, Kaufmann,
24. Lang, Heinr., Rentner,
25. Laug, Robert, Rentner,
26. Lemke, Emil, Kaufmann,
27. Lutz, Leopold, Weinhändler,

28. Markstahler, Karl, Fabrikant,
29. Morstadt, Wilh., Rentner,
30. Müller, Leopold, Schirmfabrikant,
31. Nägele, Julius, Bankier,
32. Neßler, Julius, Hofrat,
33. Neu, Karl, Fabrikant,
34. Prinz, Albert, Bierbrauereibesitzer,
35. Reiß, Karl, Rechnungsrat,
36. Rheinbold, Karl, Generalsekretär,
37. Rothmann, Faber, Domänenrat,
38. Rothweiler, Heinrich, Kaufmann,
39. Salzer, Dr. Ernst, prakt. Arzt,
40. Schmidt, Karl, Rentner,
41. Schneider, Josef, Registrator,
42. Schneider, Karl August, Bankier,
43. Schweinfurth, Ludwig, Gutmacher,
44. Seneca, Ferd., Fabrikant,
45. Sidler, Karl, Hofmechaniker,
46. Sticks, Peter, Rechnungsrat,
47. Urici, Theodor, Buchhändler,
48. Vierordt, Leopold, Rentner,
49. Wagner, Louis, Kaufmann,
50. Weill, Dr. Max, prakt. Arzt,
51. Weiß, Jakob, Weinhändler,
52. Willet, Robert, Maurermeister,
53. Wittich, Ludwig, Möbelfabrikant,
54. Wittmann, Adolf, Münzmechaniker.

Von diesen Herren sind gewählt worden:

A. von der I. Klasse der Wahlberechtigten:

die unter Ziffer 10, 12, 16, 18, 20, 26, 27, 29, 31, 47, 48 Genannten;

B. von der II. Klasse der Wahlberechtigten:

die unter Ziffer 4, 7, 11, 21, 23, 33, 42, 44, 49 Genannten;

C. von der III. Klasse der Wahlberechtigten:

die unter Ziffer 1, 6, 9, 15, 19, 25, 32, 38, 40, 43, 52, 54 Genannten.

D. vom Bürgerausschuß (als Stellvertreter für ausgeschiedene oder gestorbene Stadtverordnete):

die unter Ziffer 2, 3, 5, 8, 13, 14, 17, 22, 24, 28, 30, 34, 35, 36, 37, 39, 41, 45, 46, 50, 51 und 53 Genannten.

Von den Amtsvorgängern der unter D. erwähnten 22 Stellvertreter wurden gewählt:

von der I. Klasse: 5 mit Amtsdauer bis 1884,

2 " " " " 1887,

von der II. Klasse: 7 mit Amtsdauer bis 1884,

2 " " " " 1887,

von der III. Klasse: 4 mit Amtsdauer bis 1884,

2 " " " " 1887.

Es sind sonach gemäß §§. 36 und 39 der St.-O. zu wählen:

von der I. Klasse der Wahlberechtigten:

16 Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 6 Jahren,

2 Ersatzmänner für ausgeschiedene Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 3 Jahren

von der II. Klasse der Wahlberechtigten:

16 Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 6 Jahren,

2 Ersatzmänner für ausgeschiedene Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 3 Jahren.

von der III. Klasse der Wahlberechtigten:

16 Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 6 Jahren,

2 Ersatzmänner für ausgeschiedene Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 3 Jahren.

Die Wahlen finden im großen Saale des Rathhauses statt und zwar wählt:

die III. Klasse:

Montag den 4. Februar d. J., von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr, 16 Stadtverordnete;

Freitag den 15. Februar d. J., " " " " 9 " " " 5 " " 2 Ersatzmänner;

die II. Klasse:

Freitag den 8. Februar d. J., von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr, 16 Stadtverordnete;

Montag den 18. Februar d. J., " " " " 9 " " " 1 " " 2 Ersatzmänner;

die I. Klasse:

Dienstag den 12. Februar d. J., von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr, 16 Stadtverordnete;

Mittwoch den 20. Februar d. J., " " " " 9 " " " 1 " " 2 Ersatzmänner.

Zur ersten Klasse der Wahlberechtigten gehören diejenigen, welche nach dem Umlageforderungszettel für 1883 an Gemeindeumlagen im Ganzen 123 M. 05 P. oder mehr zu zahlen hatten; zur II. Klasse diejenigen, welche weniger als 123 M. 05 P. aber mehr als 37 M. 93 P. und zur III. Klasse diejenigen, welche 37 M. 93 P. oder weniger zu zahlen hatten. Berechtigter zur Wahl der Stadtverordneten ist jeder Stadtbürger, dessen Bürgerrecht nicht ruht. (St.-O. S. 34).

Stadtbürger sind nach §. 7a der St.-O. alle im Vollbesitze der Rechtsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen männlichen, nicht im activen Militärdienste stehenden Angehörigen des deutschen Reichs, welche seit 2 Jahren:

- a. Einwohner des Stadtbezirks sind;
- b. das 24. Lebensjahr zurückgelegt haben und eine selbstständige Lebensstellung einnehmen,
- c. keine Armen-Unterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen haben,
- d. die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben und
- e. im Großherzogthum eine direkte ordentliche Staatssteuer bezalen.

Als selbstständig werden diejenigen Personen betrachtet, welche entweder einen eigenen Hausstand haben oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder an directen ordentlichen Staatssteuern mindestens 20 M. jährlich bezalen.

Das Bürgerrecht ruht (§. 7 d der St.-O.):

- 1. bei den Entmündigten, Mundtoten und Verbeistandeten,
- 2. in Folge Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Dauer dieses Verlustes,
- 3. nach eröffnetem Gantverfahren während der Dauer desselben und so lange die Gläubiger nicht befriedigt sind,
- 4. in Folge des Eintritts in den activen Militärdienst auf die Dauer dieses Verhältnisses.

Wählbar zum Stadtverordneten sind alle Stadtbürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, mit Ausnahme:

- a. derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die staatliche Aufsicht über die Stadt übertragen ist,
- b. der Stadträte,
- c. der besoldeten Gemeindebeamten.

Die nach Ablauf der Wahlperiode Ausschreibenden können wieder gewählt werden. Beschränkung der Wahl auf die einzelnen Klassen der Wahlberechtigten findet nicht statt, es können also in jeder Klasse auch Angehörige der andern Klassen gewählt werden. Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinerlei äußerlichen Abzeichen versehen sein.

Der Vorgeschlagene muß mit seinem Familien- und Vornamen, sowie mit der Benennung, durch welche er von Andern gleichen Namens unterschieden wird, so bezeichnet sein, daß kein Mißverständnis obwalten kann.

Relative Stimmenmehrheit der erschienenen Wahlberechtigten ist für die Wahl entscheidend.

Nur wer in die Wählerliste eingetragen ist, wird zur Wahl zugelassen.

Indem wir den Wahlberechtigten gemäß §. 7 der Wahlordnung vom 16. November 1874 Obiges bekannt geben, laden wir dieselben hiermit zur Wahl ein.

Karlsruhe, den 24. Januar 1884.

Der Stadtrat.
Schneller.

Schumacher.

Karlsruher anthropologischer und Altertums-Verein.

Sitzung am Donnerstag den 31. Januar 1884, Abends 8 Uhr, im kleinen Saale der Museums-Gesellschaft.

Tagesordnung: Vortrag "über die neuesten Forschungen nach der Urheimat der Arier."

Der Vorstand.

Badischer Frauenverein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Geschenken erhalten: von Frau Maurice Grunelius in Baden-Baden 600 M.; der Expedition der "Karlsruher Zeitung" hier durch Nachlaß der Inseratenrechnung für 1883: 114 M. 66 Pf.; G. B. H. 100 M.; durch die Herren Gebrüder Frau hier aus dem Ertrag des am 21. Januar von dem Pianisten Herrn S. Ordensstein veranstalteten Concerts für Abtheilung III. 100 M.; ferner für das Wärterinnen-Heim dieser Abtheilung: von Herrn Obermedizinalrath Dr. Battelner hier 400 M.; für die vier Abtheilungen des Vereins durch Herrn Beigeordneten Dr. Spemann von S. W. zus. 200 M.; weiter: für Abtheilung I.: von L. und S. L. 10 M.; Herrn Kaufmann Max Maiss hier 10 M.; für Abtheilung II. (Krippe): von L. und S. L. 10 M.; durch Frau E. Bielefeld von Fräulein Venz 5 M.; von Herrn Bäcker Geisenböcker hier den Bedarf an Zwieback für das Jahr 1883; Frau B. G. 1 gepolsterten Kinderwagen, 1 Kinderstuhl, 1 Laufgestell und Spielsachen; Herrn Blechnernmeister Karl Boos hier durch Nachlaß an einer Rechnung 28 M. 75 Pf.; für Abtheilung IV.: von L. und S. L. 20 M.; Herrn Stadtrath Kömhlbi hier 10 M. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Karlsruhe, den 29. Januar 1884.

Der Vorstand.

Fabrik-Versteigerung.

33. Donnerstag den 31. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Parterre-Saale des Kaiser Alexander, Karlstraße 27, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Flügel für Anfänger, 1 Schlafkanapee mit Kopshaar, 3 Kopshaarmatrasen, 2 eichene Bettstellen, 2 eichene Waschtische, 3 schöne Spiegel, mehrere Silberarbeiten (neu), 1 schöner Doppelpult mit 2 Stühlen, 1 Kommode, 1 Schrank, einiger Hausrath, 1 Nähmaschine mit Kasten, 1 Erdböhrer (6 Flammen), mehrere Damenmäntel (noch neu), verschiedene Glas- und Porzellan-sachen, 3 Bier- und 3 Weinservices (Römer), 1 vollständiges Kinderbett, 1 Ovaltisch, 1 Säulen-Ofen, 1 Kinderstühlchen und Verschiedenes,

wozu Liebhaber höflichst einladet
B. Kofmann, Auktionator.

Fabrik-Versteigerung.

Freitag den 1. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage in der Schillerstraße 17, 2 Treppen hoch, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 2 gute complete Betten, 2 Nachttische, 1 Kommode, mehrere Tische, 1 Sekretär, Rohr- und Holzstühle, 1 Arbeitskasten mit Werkzeug für Uhrmacher, 1 Arbeitstisch mit 15 Schubladen, 1 Nachttisch (eingelegt), 1 Küchenschrank, 1 Herd, 2 Jagdtaschen, verschiedene Haushaltungsgegenstände, Küchengeräth und sonstiger Hausrath,

wozu Liebhaber höflichst einladet
B. Kofmann, Auktionator.

Fabrik-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege versteigere ich am Freitag den 1. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, gegen Baarzahlung, als:

- zwei Reproductions-Stativen mit Kamern, Objectiven und Kassetten.
- Zusammenkunft: Pfandlokal, Kronenstr. 13. Karlsruhe, den 28. Januar 1884.
- Hüttisch, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

2.2. Die Lieferung der Verpflegungsbedürfnisse etc. für das unterzeichnete Garnison-Lazareth pro 1. April 1884 bis Ende März 1885, bestehend in etwa:

- 6000 Liter Bier,
- 18000 Pfund Roggenbrot,
- 5000 " Semmel,
- 400 " Zwieback,
- 13000 " Ochsenfleisch,
- 700 " Kalbfleisch,
- 1200 " Schweinefleisch,
- 80 " Schinken,
- 25 " Speck, geräucherter,
- 1800 " Butter,
- 10000 Stück Eier,
- 800 Pfund weiße Bohnen,
- 800 " Erbsen,
- 500 " Linen,
- 800 " Weizengries,
- 600 " Mittel-Graupen,
- 800 " Gerstengröße,
- 500 " Reis,
- 600 " Fadennudeln,
- 10000 Liter Milch,
- 60 Pfund ungebraunten Kaffee,
- 60 " getrocknete Pflaumen,
- 150 " weißen Zucker,
- 1800 " Kochsalz,
- 200 Liter Weinessig,
- 3000 Pfund Weizenmehl,
- 20000 " Kartoffeln,
- 600 Liter Rothwein,
- 300 " Weißwein,
- 600 Pfund Kernseife,
- 200 " grüne Seife,
- 600 " Soda,
- 250 Syphonfüllungen Sodawasser,

soil im Wege öffentlicher Submission vergeben werden und ist hierzu Termin auf Freitag den 8. Februar er., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau des genannten Lazareths, Kriegsstraße Nr. 91 a, anberaumt. Bezügliche Offerten sind bis dahin verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift "Lieferungs-Offerte" versehen, im genannten Bureau abzugeben und haben dieselben die Erklärung zu enthalten, daß den Submittenten die Lieferungs-Bedingungen bekannt sind. Letztere können im Bureau jeden Tag eingesehen werden und sind von den Submittenten vor Abgabe der Offerten zu unterschreiben.

Karlsruhe, den 21. Januar 1884.
Königliches Garnison-Lazareth.

Laden nebst Comptoir, event. auch Wohnung, ist per sofort zu vermietthen. Zu erfragen Kaiserstraße 243, Parterre.

Fabrik-Versteigerung.

Donnerstag den 31. Januar 1884,
Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Amalienstraße 77 im 3. Stock

(dem Pfriinderhaus gegenüber):

- 1 Bettlade, 1 Kinderbettlade, verschiedene Kleider- und Weizenkasten, Tische, Stühle, 2 Sophas, 1 Papageistag, 1 Mänge, Gartenbänke, Gartenstühle, Frauenkleider, Küchengeräthe, 1 Wasser-Closet (neu),
 - 1 eisernen Herd mit Rohr
- und sonst allerlei Hausrath, wozu die verehrlichen Liebhaber freundlichst eingeladen

2.2.

Sch. Rupp.

Knielingen.

II. Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der heute im Vollstreckungswege gegen Zimmermeister Friedrich Linder und dessen sammtschuldige Ehefrau, Juliana geb. Kaufmann von Leutschneureuth, stattgehabten Liegenschaftsversteigerung der Anschlag auf die nachbeschriebenen Liegenschaften nicht geboten wurde, so werden dieselben am

Samstag den 9. Februar 1. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause zu Knielingen einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen um das sich ergebende höchste Gebot.

| Nr. | Objekt | Fläche | Schätzungspreis |
|-----|---|--------|-----------------|
| 1. | L.-B.-Nr. 2447. 10 Ar 66 Meter Acker in den Kieferäcker | | 170 M. |
| 2. | L.-B.-Nr. 7487. 7 Ar 99 Meter Acker auf die Fahlach | | 130 M. |
| 3. | L.-B.-Nr. 7096 a. 14 Ar 89 Meter Acker im Grabenort | | 280 M. |

Mühlburg, den 26. Januar 1884.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Mathos.

Neuburgweier.

Farren-Versteigerung.

Die Gemeinde Neuburgweier läßt am Freitag, den 1. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, einen fetten Rindsfel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Neuburgweier, den 27. Januar 1884.

Bürgermeister Heiß.

vdt. Neu.

Wohnungen zu vermieten.

Ablerstraße 13, nächst der Kaiserstraße, ist im 2. Stock des Seitenbaues eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus im 2. Stock.

* 3.2. Akademiestraße 1 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche Keller, 2 Mansarden, Antheil am Waschküchen und Trockenspeicher auf 23. April zu vermieten. Näheres Akademiestraße 1 im untern Stock.

* Akademiestraße 15 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde etc., mit Gas, Wasserleitung u. Entwässerung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Bürgerstraße (H. Herrenstraße) 10 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und gemeinschaftlichem Trockenspeicher auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

* Bürgerstraße 12 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße 12 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 sehr geräumigen Zimmern und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend elegant ausgestattet. Näheres 1 Treppe hoch daselbst.

* Herrenstraße 42 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Zugehör an eine oder zwei Personen auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre rechts.

* 2.1. Hirschstraße 49 ist im 3. Stock, in den Hof gehend, eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Kammer, Keller und Wasserleitung sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* 2.2. Hirschstraße 58 ist auf 23. April eine Parterrewohnung zu vermieten: dieselbe enthält 6 Zimmer, Küche, Kammer, 2 Keller, Antheil an der Waschküche, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung. Näheres von 2-5 Uhr, eine Treppe hoch.

3.2. Kaiserstraße 42 ist der mit Glasabschluß versehene 2. Stock mit Balkon, be-

stehend aus 4 Zimmern, Küche u. besonderer Gestüdetreppe, sowie Gas- und Wasserleitung nebst sonstigem Zugehör, sofort oder auf April zu vermieten. Näheres daselbst oder Erbprinzenstraße 30.

— Kaiserstraße 158 ist im 3. Stock eine elegante Herrschaftswohnung von 7-8 Zimmern auf 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen können noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Kaiserstraße 124 b im Laden rechts.

* 2.2. Kaiserstraße 245, Ecke der Leopoldstraße, ist auf 23. April die Parterrewohnung im Seitenbau von 4 Zimmern mit Küche und Zugehör zu vermieten. Einzufragen von 2-4 Uhr täglich, außer Mittwochs und Samstags. Näheres Kunstschulplatz 2, parterre, von 1-2 1/2 Uhr.

— Kreuzstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, mit Wasser- und Gasleitung, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere unten rechts.

— Kreuzstraße 22 ist auf den 23. April d. J. eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör, zu vermieten. Näheres im gleichen Stockwerke, in der Eckwohnung.

— Kreuzstraße 22 ist im 3. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör, sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

— Kronenstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc., mit Gas- und Wasserleitung versehen. Preis 500 Mark.

— Leopoldstraße 6 ist im 2. oder 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche, Kellern, Kammern, nebst Gas- und Wasserleitung Antheil am Waschküchen und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

— Leopoldstraße 17 ist im Hinterhaus im 3. Stock eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Leopoldstraße 30 ist im 3. Stock eine Wohnung auf 23. April zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Wasser- und Gasleitung nebst Glasabschluß.

— Luffenstraße 60 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 2 auf die Straße gehenden Zimmern und sonstigem Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Marienstraße 30 ist eine Mansardenwohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, Küche, Wasserleitung und Entwässerung auf 23. April zu vermieten.

3.1. Scheffelstraße 20 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, auf die Straße gehend, auf 23. April zu vermieten. Einzufragen von 10-12 Uhr Morgens.

— Schützenstraße 78 ist im 3. Stock eine Wohnung auf 23. April zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasser- und Gasleitung nebst Glasabschluß.

* Schützenstraße 81 ist eine Wohnung im Hinterhaus im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

* 3.2. Sommerfrisch 12b ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Keller Bezugs halber baldigst zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Buchhalter Schneider daselbst.

— Spitalstraße (große) 7 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zugleich kann eine große Mansarde abgegeben werden. Näheres daselbst im Laden.

* Spitalstraße (große) 8 sind mehrere kleine Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* 2.2. Steinstraße 7 ist eine Wohnung von 3 kleineren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherkammer, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Stephanienstraße 40, zwei Treppen hoch, sind auf 23. April 4 große Zimmer mit Alkoven, Küche, Mansarden u. s. w. an eine ruhige Familie zu vermieten.

— Waldhornstraße 20 ist eine Wohnung zu ebener Erde von 8 Zimmern, mit allem Zugehör und Vorgärtchen, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können noch weitere Räume dazu-

gegeben werden. Näheres Akademiestraße 6, eine Treppe hoch.

— Waldstraße 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit Alkov, Glasabschluß, Wasserleitung und allem erforderlichen Zugehör, auf den 23. April für M. 1000 zu vermieten. Einzufragen von 10 bis 12 Uhr. Näheres im Laden daselbst.

* 3.2. Waldstraße 60 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Speicherkammer, 2 gewölbten Kellern etc., auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten.

3.1. Waldstraße 81 ist eine schöne Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 2 bis 4 Zimmern sammt Zugehör und Wasserleitung, auf den 23. April zu vermieten.

* 3.3. Werberplatz 25 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Trockenspeicher, Antheil an der Waschküche, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

3.3. Wilhelmstraße 24, im Hinterhaus, sind zwei freundliche Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 152 im Laden links.

2.2. Zähringerstraße 49 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller etc., mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

3.2. Hirschstraße 31 ist eine schöne, geräumige Wohnung im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarden und Keller, mit Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß versehen, auf 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern sowie eine solche von 3 Zimmern, Küche und Zugehör sind auf 23. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47 im 1. Stock.

* 3.3. Sommerfrisch 12b ist ein gut möblirtes Zimmer auf 1. Februar an einen anständigen Herrn oder ein Fräulein auf 1. Februar billig zu vermieten.

— Zu vermieten auf 23. Juli 1884 in freundlicher, freier, gesunder Lage (nicht in einem Neubau): eine große, herrschaftliche Wohnung von 8-10 eleganten, parquettirten Sälen und Zimmern, mit oder ohne Stallung, Remise, Garten etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein nach der Straße gelegenes Parterrezimmer, mit geräumiger Küche, ist in einem ruhigen Hause des westlichen Stadttheils an eine einzelnstehende Dame zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 2.1. Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Aussicht auf die Kaiserstraße, hat auf 23. April zu vermieten Ph. Krämer, Durlacherstraße 7.

* Zwei abgeschlossene Wohnungen, eine von 3 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde etc., die andere von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör, sind auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 32, parterre rechts.

Wohnungen und Zimmer zu vermieten.

2.2. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör im 2. Stock, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör, parterre im Hinterhaus, sind auf den 23. April zu vermieten; ferner 2 Zimmer in der Nähe des Schloßplatzes, groß und hübsch möblirt, und 2 Zimmer in der Nähe des Justiz-Gebäudes, möblirt, sind auf 15. Februar zu vermieten. Näheres bei Ad. Wroninger, Bureau: Herrenstr. 7.

Wohnung zu vermieten.

— Ecke der Sophien- und Waldstraße 95 ist eine freundliche Wohnung, 1 Treppe hoch, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe hoch zu erfahren.

Wohnung auf 23. April zu vermieten.

— Schützenstraße ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Näheres Marienstraße 26 im 2. Stock.

Mietfreie Wohnungen:

Beiertheimer Allee 2: der erste Stock 6 Zimmer, M. 1000; auf 23. April.

Bahnhofstraße 6: der erste Stock 5 Zimmer, M. 700; zu beliebigem Bezug.

Auskunft erteilt der Eigentümer: Beiertheimer Allee 2, 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Douglasstraße 10 ist ein Laden mit anstoßender Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Laden mit Comptoir

und Magazin in frequenter Geschäftslage der Kaiserstraße wird zu mieten gesucht, per 23. April, eventuell aber auch früher oder später, beziehbar. Offerten unter J. M. 22 besorgt das Kontor des Tagblattes. 3.2.

Laden und großes Comptoir

Kaiserstraße 124 A zu vermieten auf 23. April. Näheres bei R. Beh, Kaiserstraße 124 im 2. Stod. 3.1.

Waldstraße 37

ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 3.1.

Zwei kleinere Läden

mit oder ohne Wohnung werden auf 23. April gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter L. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine Wohnung von 2 größeren oder 3 kleineren Zimmern und Zugehör nebst Wasserleitung wird in einem Vorderhause, parterre oder 1. Stod, von zwei Personen auf 23. April zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht per sofort eine Wohnung von 9 bis 10 Zimmern nebst Zugehör. Offerten unter Z. besördert das Kontor des Tagblattes.

*2.1. Eine kleine Familie von 2 Personen sucht auf 23. April eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, 1 oder 2 Treppen hoch; Krieg-, Westend- oder Bismarckstraße würden den Vorzug erhalten. Gefällige Offerten zu richten: Kriegstraße 75, 2 Treppen hoch.

Gesucht

per 1. März eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör im Bahnhofstadtteil. Preis 280-400 Mark. Offerten werden entgegen genommen: Kaiserstraße 136 beim Portier.

Werkstätte-Gesuch.

* Zwischen der Wald- und Kronenstraße wird eine geräumige Schreinerwerkstätte mit kleiner Wohnung zu mieten gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße 70 im 3. Stod.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Schützenstraße 9, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzböden zu vermieten.

*2.2. Zirkel 26 ist im Seitenbau im 3. Stod ein unmöblirtes, größeres Zimmer zu vermieten. Näheres bei Wäcker Bill.

* Marienstraße 30 ist eine Schlafstelle (Mansarde) mit entsprechender Einrichtung sogleich zu vermieten.

* Mademiststraße 18 ist ein helles Zimmer mit anstoßender Kammer, Vorplatz mit Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus.

* Steinstraße 2 ist im 3. Stod ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im untern Stod.

3.1. Waldstraße 37

ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

Ein helles, unmöblirtes Zimmer, womöglich gegen Norden im nordwestlichen Stadttheile gelegen, wird zu mieten gesucht. Offerten wollen unter R. gefl. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

5.5. Herrschafts- und Restaurationsköchinnen finden hier und auswärts dauernde Stellen durch Frau Kast's Stellenvermittlungsbüreau, Waldstraße 30.

2.2. Ein Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, findet gute Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

*2.2. Ein solides, fleißiges und reinliches Mädchen, welches schön putzen und waschen kann und alle übrigen häuslichen Arbeiten pünktlich besorgt, wird für sogleich gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*2.2. Es wird für sofort oder per 15. Februar eine jüngere Köchin gesucht, welcher bei guter Führung dauernde Stellung und vollständige Ausbildung in ihrem Fach Gelegenheit geboten ist. Offerten beliebe man an Frau Schaber, Fasanenstraße 3 in Karlsruhe, zu senden.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, die Hausarbeit verrichtet und darüber gute Zeugnisse aufweisen kann, findet sofort bei einer kleinen Familie eine Stelle: Kaiserstraße 181, Eingang Herrenstraße, eine Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich und selbstständig kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Zirkel 9.

U. Sch. Kammerjungfern, Bonnen, Köchinnen,

Mädchen, welche kochen können, Zimmer-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen, Haushälterinnen, Büffetdamen, Beschliegerinnen, Lägerinnen, Kellnerinnen u. finden Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4. 3.3.

Dienst-Gesuche.

Ein solides Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts. 3.3.

* Ein solides Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen, und ein Mädchen, in der Hausarbeit erfahren, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Marienstraße 38 im 2. Stod.

3218000 M. Instituts- u.

310000 M. Privatgelder

von 400 M. ab zum billigsten Zinsfuß auf Hypotheken auszuleihen durch Urban Schmitt, Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4. 6.6.

Kapital-Gesuch.

*2.2. 4000 bis 6000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu 5-6% Zins, pünktlich auf Verfalltag, auf Verlangen 1/2 jährlich voraus und Heimzahlung nach Uebereinkunft, gesucht. Offerten gefl. unter A. 7 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Lebensversicherung.

*3.3. Eine ältere, solide Lebensversicherungsanstalt sucht für hier und umgegend passende Vertretungen. Herren und Damen, besonders aus besseren Kreisen, welche sich auf angenehme u. biscrete Weise einen schönen Nebenverdienst sichern wollen, belieben ihre Adressen sub L. V. 1884 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein tüchtiger Installateur

(gelernter Schlosser), welcher im Gas- und Wasserfache durchaus erfahren und selbstständiger Arbeiter ist, findet dauernde und angenehme Stellung. Offerten mit Zeugnisabschriften nimmt unter Chiffre Z. O. das Kontor des Tagblattes entgegen. 3.2.

Kellnerinnen, Köchinnen,

Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Kammerjungfern, Bonnen, Zimmer-, Läden- und Büffetmädchen finden gute Stellen durch das Haupt-Blacirungs-Büreau von K. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

19.19. Dienstpersonal aller Branchen vermittelt und placirt das Stellenvermittlungsbüreau von Fr. Kast, Waldstraße 30.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung findet unter günstigen Bedingungen Stelle per sogleich oder auf Ostern bei Heinrich Cramer, 189 Kaiserstraße 189.

Stellen-Gesuche.

3.2. Ein stadtkundiger und gebildeter junger Mann sucht Stelle als Ausläufer oder im Hause, am liebsten bei einer Herrschaft oder in einem guten Hotel. Zu erfragen Waldhornstraße 51 im 2. Stod.

* Für zwei brauchbare, anständige Lehrlinge, welche hier in einer Colonialwaaren-Handlung beschäftigt sind, wird für die Restzeit von 2 und 2 1/2 Jahren wegen Geschäftsveränderung anderweitige Stelle gesucht. Restekanten wollen ihre Adresse unter K. 5 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Betheiligungs- oder Geschäfts-Kauf-Gesuch.

*2.2. Ein tüchtiger junger Kaufmann, welcher längere Jahre mit Erfolg gereist ist, wünscht sich mit namhaftem Kapital an einem nachweisbar rentablen Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu kaufen. Anerbieten wolle man gefl. unter C. A. 50 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Monatsdienst-Gesuch.

*2.2. Eine solide, alleinstehende Wittfrau sucht bei einem ältern Herrn oder einer Dame Monatsdienst. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen Herrenstraße 62 im 4. Stod, von 1 bis 3 Uhr.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein mit Buchhaltung vertrauter Kaufmann sucht für seine Abendstunden Beschäftigung. Gefl. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter S. 50 entgegen.

Anzeige.

6.2. Strümpfe, Beinlängen, Socken und Sockenschuhe in Wolle, Baumwolle u. Seide werden schön und billig auf der Maschine gestrickt, ebenso werden auch Strümpfe angestrickt: Fasanenstraße 1, parterre.

Verloren.

*2.1. Auf dem Trottoir vor dem Hause Bismarckstraße 59 wurde Montag Abend ein Watist-Taschentuch verloren. Abgabe daselbst gegen Belohnung.

Von der Stephanien- bis zur Mademiststraße wurde ein Plüsch-Kragen verloren. Abzugeben: Stephanienstraße 40, zwei Treppen hoch.

* Vor circa 14 Tagen wurde ein Schulranzen verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Hirschstraße 12 im Hinterhaus.

Abhanden gekommen.

2.2. Ein weißer Spitzhund mit rothem Halsband ist abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung in der Bahndofrestauration.

Gausverkauf.

5.5. Ein kleines Herrschaftshaus mit Garten dabei, in gesunder Lage hier, habe ich im Auftrag zu verkaufen. Näheres bei Geschäfts-Agent K. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

Verkauf

von sehr gut sich rentirenden Villen und Häusern in frequenten Lagen dieser Stadt hat fortwährend nachzuweisen die Badische Geschäfts- und Blacirungs-Agentur von Paul Fehsenmeier, Jähringerstraße 17, parterre. 3.2.

Mühlburg. Gaus-Verkauf.

Ein einständiges Wohnhaus sammt bewohnbarem Hintergebäude, geschlossenem Hof und schönem Garten, in Mitte der Stadt Mühlburg gelegen, für Privat- oder Geschäftskunde geeignet, ist sofort zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 207.

Verkaufs-Anzeigen.

3.2. Wegen Verlegung sind Bahnhofstr. 34, Gartenbau im 2. Stod, 1 Karl Friedrich-Büste, über Lebensgröße, mit schön bemalten, schwarzem Sockel und Glasumbüllung, viereckig, 1 Schiller-Büste in Goldbronce, Lebensgröße, sowie 1 Jarsdantère, in ein Zimmer, auf einen Vorplatz oder Balkon zu stellen, von Mahagoni, schön, mit Blech-einfaß, grün angestrichen, um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.

* Kronenstraße 14 sind mehrere sehr schöne Maskenkostüme sowie Ballettoiletten von den elegantesten bis zu den einfachsten zu sehr billigen Preisen zu verkaufen oder zu verleihen. Ebenfalls ist ein kleiner Papagei billig zu verkaufen.

Kauf-Gesuch.

* Eine alte, kleine Bohrmaschine wird zu kaufen gesucht: Kaiserstraße 110.

Ankauf.

*2.2. Herrenkleider, Betten u. Möbel kauft zu den höchsten Preisen: S. Hilt, Jähringerstraße 64.

Frau Rain, Kaiserstraße 81,

zahlt die höchsten Preise für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Gold, Silber u. c.

Klavier-Unterricht.

*6.5. Unterzeichnete nimmt noch Schüler an und empfiehlt sich hiermit durch ihren seit vielen Jahren ertheilten gründlichen Unterricht.

Bele Walz, Erbprinzenstraße 5, parterre.

Van Houten's
reiner löslicher
CACAO

bestester Qualität, Bereitung „augenblicklich“,
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon,
Weesp in HOLLAND.

Zu haben in den meisten feinen Delicatessen-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlg.
in Dosen 1/2 Ko. à M. 3.30, 1 Ko. à M. 1.80 u.
1/4 Ko. à M. 0.95. Preise bitte zu beachten.

Mineralwasser:

Emser, Selters, Bichy, Fachinger, Homburger, Wildunger, Ofener, Rissingen, Apollinaris u. u., empfiehlt in frischer Füllung die

Material-Waaren-Handlung

Karl Roth,

26 Herrenstraße 26.

Kronen-Sommer in Büchsen,
Sardinen in Del,
Thun in Del,
Crevetten in Del,
engl. **Schildkröten** in Büchsen,
sowie sämtliche conservirten **Gemüse**
empfehlen billigst

L. Pfefferle,

Hirschstraße 31.

Große, sehr fleischige türk. Zwetschgen à 30 und 35 Pf.,
amerik. Apfelschnitze à 50 Pf.,
Dampfpäpfe à 80 Pf.
per Pfund empfiehlt

Friedrich Herlan,

Kaiserstraße 100.

Centrifugal-Butter.

Allerfeinste süße **Tafelbutter** (aus den bayerischen Alpen) in 1/4 und 1/2 Pfunden. Alleinige Niederlage bei

V. Merkle,

Kaiserstraße 160.

50000 Cigarren,
300 Pack Rauchtoback,

bessere Sorten, sind mir von der früheren **Firma A. Brandstetter** hier zum Verkauf übertragen. **Preise billigst, bedeutend unterm Ankauf.** Proben in meinem Bureau Ludwigsplatz 61.

B. Kossmann, Auktionator.

Das nunmehr 16 Jahre so beliebte und bis jetzt trotz aller Nachahmungen unübertroffene **Haarwasser** von **Ketter (München)**, welches statt **Del** oder **Pommade** so vorteilhaft gebraucht und allseitig empfohlen wird, ist stets zu haben um 40 Pf. und 1.10 bei **Herrn G. F. Martin, Karl-Friedrichstraße, Karlsruhe.**

Neu und wichtig für Waschanstalten, Büglerinnen u.

Crème-Stärke

von **Drumm & Cie.**

zum **ordnen Stärken** und **Färben** von **Spitzen, Rüschen, Gardinen** u. u. bei

Hch. Lechleitner,

Ecke der **Ablterstraße** und **Zirkel 15.**

6.1. Die **V. Kneifel'sche**
Haar-Tinktur,

welche sich ihren großen Ruf als vorzügliches **Cosmetikum** nicht nur durch ihre außerordentliche Wirkung zur **Erhaltung und Vermehrung** des **Haares** erworben (sind doch so viele der auftauchenden **Haarmittel** nichts wie geringwerthige Nachahmungen dieser **Originaltinktur**), sondern auch (wo noch die geringste **Keimfähigkeit** vorhanden) durch **Beseitigung wirklicher Kahlheit**, wie die vorzüglichsten, auf strengster **Wahrheit** beruhenden Zeugnisse erweisen. Die **Tinktur** ist in **Flasch.** zu 1, 2 u. 3 M. in **Karlsruhe** nur **ächt** bei **L. Wolf, Karl-Friedrichstr. 4.**

Ertragschöne
getr. Ameiseneier

bei **Karl Weiss,**

Samenhandlung,

96 Bähringerstraße 96.

2.2. **STRASSE CARLFR.**

Corsetten

in den als vorzüglich bekannten **Façons** und **Qualitäten** empfiehlt in allen Weiten von **75 Pfg.** an bis zu **25 Mk.**

Bazar Raupp,

Karl-Friedrichstraße 3,

7.1. **Kronenstr. 52,**

Werderplatz 37.

STRASSE CARLFR.

Größtes Lager

von **crème**, und **welssen** **englischen**

Cüll-Vorhängen,

abgepaßt und am **Stück,** **kleine** und **große**

Zwirn-Gardinen,

Mull mit Guipure-Bordure,

Draperien,

Vorhang-Spizen u. Halter

in **größter Auswahl** zu **ganz billigen Preisen.**

N.L. Homburger Söhne,

Kaiserstraße 211.

Reste von **großen Vorhängen** und **einzelnen Paaren** zu **enorm herabgesetzten Preisen** vorrätig.

Leuchter, Löffel, Bügeleisen, Schlittschuhe, Schlüssel, Schmuckwaaren, Waffen u. u.,

sowie **Gegenstände** in **Gußeisen, Stahl, Zinn, Zink, Kupfer, Messing** und **Blei** werden **dauerhaft** **niedrig** **plattirt** in der

Fabrik für Vernickelung und

Bermessung von

K. Musterer, Zirkel 30.

STRASSE CARLFR.

Fortsetzung

des **7.2.**

Ausverkaufs,

wegen **baulicher Veränderung.**

Bazar Raupp,

Karl-Friedrichstraße 3.

STRASSE CARLFR.

Krausen

und

Plissées

sowie

Krausen-Reste,

meist **feinere neue Sachen,** empfiehlt **außergewöhnlich vorteilhaft**

Oscar Beier,

Ritterstraße 4, zunächst dem Zirkel.

STRASSE CARLFR.

250

verschiedene Krausen-
muster,

doppelte Krausen, per **Meter** von **8 Pfennig** an, **doppelte Spitzenkrausen,** per **Meter** von **15 Pfennig** an.

Bazar Raupp,

Karl-Friedrichstr. 3, Kronenstr. 52, Werderplatz 37. 10.2.

STRASSE CARLFR.

Masken-Costüme

verschiedener **Art,** darunter **ganz neue,** sowie **Dominos** für **Herren** und **Damen** werden **billigst** **verliehen.**

Auch werden **Bestellungen** hierin **so** wie in **Balltoiletten** **angenommen** und **bestens** **ausgeführt** bei

F. Herrmann,
Modes,

8.6. Waldstraße 22.

Gasthaus zum gold. Karpfen.

Heute **Abend** **frische Fleisch, Cervelat, Frankfurterwurst** und **Schwarzenmagen** bei

Louis Benzinger.

Café May

empfehlen heute **früh Wellfleisch, Bratwürste, feine Leber- und Griebentwürste** sowie **Schwarzenmagen, Dürfleisch, Salzfleisch** und **Schweinefett.**

Gänzlicher Ausverkauf von Goldwaaren.

Der ganze Vorrath soll heute geräumt werden, weshalb die Gegenstände zu jedem Preis abgegeben werden:
153 Kaiserstraße 153, gegenüber dem Museum.

Café Kusterer

empfehlten einen vorzüglichen **Lübelschener Rothwein**,
 besonders f. Reconvalescenten u. Blutarme geeignet,
 per Flasche 1 M., per Liter 1 M. 20 Pf.

Unser Wissen von der Erde.

Allgemeine Erdkunde
 oder
 astronomische und physische Geographie, Geologie
 und Biologie.
 Ferner im Anschluß hieran:
Specielle Erdkunde
 oder
 Länderkunde der fünf Erdtheile.
 Unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrten
 herausgegeben von
Alfred Kirchhoff.

Erscheint in Lieferungen oder 6 stattlichen Bänden in Gr.-Oct., mit sehr vielen Holzschnitten, Karten und Holzbildern in Farbendruck.
 Der erste Band von „Unser Wissen von der Erde“ enthält die „Allgemeine Erdkunde“ oder die astronomische und physische Geographie, die Geologie und Biologie in 3 Abtheilungen von Julius Hann, Dr. F. v. Hochstetter und F. S. Polorny.

Erscheint in circa 40 Lieferungen à 90 Pf.
 Mit vielen Abbildungen in Holzschnitt und Farbendruck.

Band II und III werden den Erdtheil Europa, Band IV wird den Erdtheil Asien, Band V die Erdtheile Afrika und Australien, Band VI den Erdtheil Amerika und die Polarländer behandeln.

Jeder Band wird einzeln abgegeben.
 Die Abonnenten verpflichten sich daher immer nur zur Abnahme eines Bandes.
 Jede Buchhandlung ist in der Lage, die bis jetzt erschienenen Hefte zur Ansicht vorzulegen.
 Die Verlagsbuchhandlung C. Freytag in Leipzig.
 Vorrätig in A. Blolefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Witze und Anekdoten

zum Toblachen. Neue reichhaltige Anekdoten-Sammlung. Zur Unterhaltung für lustige Leute. Sechszehn Hefte. Preis für alle 16 Hefte 80 Pf., gegen 90 Pf. in Briefmarken erfolgt Franksendung von der Körner'schen Buchhandlung in Erfurt.

Die Neugierde des großen Leserkreises der „Gartenlaube“, wie sich dieselbe unter der Leitung der neuen Herausgeber gestalten werde, dürfte durch die uns vorliegenden beiden ersten Nummern des Jahrgangs 1884 in günstigster Weise befriedigt werden. Die alte gute Bekannte und Freundin so vieler deutscher Familien — zählt doch die Auflage des Blattes immer noch 224,000 Exemplare — hat nichts eingebüßt, dagegen sicher viel gewonnen. Die Illustrationen, die wir vor uns haben, müssen vorzüglich, echt künstlerisch genannt werden, und auch die einzelnen Artikel behandeln in vortrefflicher, allgemein verständlicher Form die brennendsten Fragen der Gegenwart. Man sieht auf den ersten Blick, daß die Verlagsbuchhandlung und Redaction der „Gartenlaube“ mit allem Ernst bestrebt sind, das Blatt auf der ihm gebührenden Höhe zu erhalten und den Lesern nur Gutes zu bieten. Durch den Zugang frischer Kräfte wird das alte Volksblatt bald jene Bedeutung erlangen, der es sich unter der glücklichen Leitung seines Gründers erfreute. Das alte Schlagwort: „Durch Unterhaltung belehren und durch Belehrung unterhalten“ ist jetzt in den Spalten der „Gartenlaube“ wiederum zur völligen Geltung gelangt.

Wochenottesdienst. Donnerstag den 31. Januar, Abends 5 Uhr, in der kleinen Kirche: Herr Dr. Junker, Dekan a. D.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Zinscoupons per 1. Februar und 1. März
 werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen.
An- und Verkauf von Anlehenloosen, Staats-, Eisenbahn-, Commercial- u. Industriepapieren, fremden Banknoten u. Goldmünzen.
Effectuirung von Börsenaufträgen zu den coulantesten Bedingungen.
Auskunft und Rath über Anlage und Speculationspapiere.

Carl Seeligmann, Bankgeschäft,
 14 Ritterstraße.

Kaiserstraße 159, **L. Doering Nachf.,** Ecke der Ritterstraße.

empfehlten **feine Spielkarten**, und zwar:
 Piquet-, Whist-, Tarock-, Patience- und Lenormand-Karten. 3.1.

Ettingen.

Samstag den 2. Februar d. J. (Maria Lichtmess), abends 1/6 Uhr,

Grosse Concert-Aufführung

in der Aula des Schloßgebäudes,
 gegeben von den Gesangsvereinen „Gemischter Chor“ und „Liedertafel“, unter Mitwirkung der Kapelle der Königl. Unteroffizierschule nebst einer Anzahl Böglingen des Seminars und sonstiger Musikfreunde.
 Dirigent: Herr Organist Decker.
 NB. Das Programm umfaßt Klavier- und Solovorträge, sowie das Melodrama Columbus von Becker.
 Eintrittspreise: reservirter Platz 1 M., nichtreservirter Platz 80 Pf. 2.1.

Stadttheater in Heidelberg.

Um den vielfachen an mich ergangenen Wünschen der Bewohner von Karlsruhe entgegen zu kommen, habe ich die für

Samstag den 2. Februar, Nachmittags 4 Uhr,

annoncirte Fremden-Vorstellung

„Der Bettelstudent“

auf Sonntag den 3. Februar 1884,

Nachmittags 3 1/2 Uhr

verlegt.

Ernst Werges,

Direktor des Stadttheaters in Heidelberg.

Billets zu dieser Vorstellung sind vorrätig bei **Chr. Volk**, Expedient des „Badischen Landesboten“; daselbst liegt auch ein Plan des Theaters auf.

Museums-Gesellschaft.

Samstag den 2. Februar

Ball.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 2 Uhr.

Pause von 1/2 11 bis 1/2 12 Uhr.

Um vorherige Anmeldung bei dem Restaurateur wegen des Abendessens wird dringend gebeten. Die Anmeldebillets wird Samstag früh 11 Uhr geschlossen.

Die Herrschaften werden ersucht, ihre Plätze womöglich selbst zu belegen. Die Gallerie wird um 6 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben findet auf der Wendeltreppe statt. Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten nächsten Angehörigen derselben gestattet. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.

Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraum zu verweilen. Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Lesezimmer der Gesellschaft aufstehenden Fremdenbuche eingetragen sind.
 Karlsruhe, den 27. Januar 1884.

Der Vorstand.

2.2.